

Freche Berliner Kunst ziert neu den Cartoon-Weg

LANGNAU Während eines Jahres haben die Zeichnungen von Carlo Schneider den Cartoon-Weg geziert. Neu entlockt der Berliner Künstler ©tom mit seiner spitzen Feder den Spaziergängern ein Lächeln.

«Dann mache ich mal», sagt Thomas Körner und entfernt den schwarzen Plastiksack von der Tafel. Zum Vorschein kommt eine witzig gezeichnete Szene im Freibad. Passender könnte die dargestellte Situationskomik nicht sein: Die Tafel steht direkt neben der Langnauer Badi. Hier befindet sich der Ausgangspunkt des Cartoon-Weges. Heuer zeichnet Körner, besser bekannt unter dem Namen ©tom, für die Gestaltung der Tafeln verantwortlich.

Passende Sponsoren gefunden

Der zum Schmunzeln anregende Spazierweg entlang der Ilfis von Langnau bis nach Bärau wurde im letzten Jahr mit Zeichnungen von Carlo Schneider ins Leben gerufen. Bereits damals war klar, dass nach einem Jahr die Zeichnungen ausgewechselt werden. Deshalb nahm der Initiant Hanspeter Buholzer, der mit der Unterstützung von Langnau Tourismus und dem Cartoon-Festival den Cartoon-Weg realisierte, bereits vor einiger Zeit mit ©tom Kontakt auf. «Er hat mir digital rund 40 Bilder gemailt, davon habe ich 18 ausgesucht», so Buholzer.

Bei der Auswahl der Zeichnungen legte Buholzer nicht nur ein Augenmerk auf den Humor, «ich überlegte mir auch, für welche Zeichnungen ich einen Sponsor gewinnen kann». Dieses Konzept ist auf-



©toms Cartoons ersetzen diejenigen von Carlo Schmid (stehend).

Daniel Fuchs

gegangen: Weil er für alle Tafeln einen Geldgeber gefunden hat, ist der Cartoon-Weg selbsttragend.

Die gezeichneten Situationen passen wie eine Faust auf das Auge zum jeweiligen Sponsor. So findet man beispielsweise unter einer Unfallszene mit einem Hund den Namen einer Versicherung.

«Wenn ich eine zerbrochene Brille zeichne, so steigert das die Dramaturgie.»

Künstler ©tom

Passend ist auch das Logo des Coiffeurgeschäfts, das die Tafel mit einer extravaganten Föhnfrisur sponsert. Als Gegenleistung dürfen die verschiedenen Unternehmen für ihr Geld nicht nur während eines Jahres ihr Logo auf die Cartoon-Tafeln platzieren. Sie dürfen «ihre» Tafel nach einem Jahr sogar behalten.

Künstler reiste ins Emmental

Für die offizielle Eröffnungsfeier am vergangenen Mittwoch reiste ©tom aus Berlin ins Emmental an und begleitete die Gäste auf dem Rundgang. Eigenhändig entfernte er alle Plastiksäcke, mit denen die 18 Tafeln abgedeckt waren. Und gelegentlich gab er einen Einblick in sein Schaffen: «Wenn ich eine zerbrochene Brille zeichne, so steigert das die Dramaturgie.» Spinnweben würden die Zeit andeuten, und Vögel in der Luft der Landschaft Tiefe geben. *Jacqueline Graber*